

Sitzung des Ältestenrates am 29.07.2020 – Thema Finanzen

Stichpunktprotokoll

Vorsitz: Sebastian Straubel

Anwesend: Dagmar Escher, Rainer Mattern, Frank Rebhan, Marco Steiner, Martin Stingl

Verwaltung: Tanja Angermüller, Felix Hanft, Manfred Schilling

Vorangestellte Themen durch Kämmerer Manfred Schilling:

- Finanzierung des Neubaus Klinikum; nach Absprache der Kämmerer mit Regiomed wird der aktuelle Sachstand kurz erläutert.
Abweichung von bisheriger Annahme, erhöhter Finanzaufwand für den Kreis bis zur Fertigstellung neues Klinikum. Erst dann übernimmt Regiomed den Schuldendienst. Standort wird kurz angerissen.
- Ablösung eines Kredites; Angebot über neuen Zins von 0,01, wenn Vertrag nicht abgelöst wird. Grds. ja, aber Strafzins beachten! Rechenaufgabe für den Kämmerer, was ist günstiger? Ablösung des Kredites, dafür entfallen Strafzinsen, oder Kredit halten und Strafzinsen zahlen. Vertrauen in die richtige Entscheidung und Rechnung des Kämmerers.
Ergänzung vom 05.08.2020:
Entscheidung der Verwaltung vom 04.08.2020. Der Kredit wird abgelöst, da für den Landkreis günstiger. Verwarentgelt (Strafzins) und Darlehenszins würden sich auf rd. 3.000,00 EUR belaufen. Außerordentliche Tilgung von rd. 558.000,00 EUR, Mittel werden aktuell nicht benötigt. Zinsniveau für neue Darlehen voraussichtlich weiterhin auf sehr niedrigem Niveau.
- Beschattung Arnold-Gymnasium; kontroverse Diskussion ohne Entscheidung – richtiges Gremium baubegleitende Arbeitsgruppe, dort als Thema zu bearbeiten.
- Beschluss vom 15.07.2020 aus dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport zur Erhöhung des pauschalen Zuschusses an den Waldorfschulverein von bisher 400,00 EUR auf zukünftig 500,00 EUR jährlich je Schüler muss aufgrund der Haushaltshoheit des KT (Verpflichtung HH 2021) noch dort beschlussmäßig behandelt werden.

Investitionsprogramm 2021 ff – Rote Liste

- Nr. 6 Medientechnik Saal:
Funktionale und funktionierende Technik unbedingt erforderlich. Bedarf wird gesehen, aber keine „große“ Lösung, da mit sehr hohen Kosten verbunden. Dementsprechend Präsentationstechnik und Akustik ja, Raum ertüchtigen aber Kosten beachten. Es ist nur das Nötigste zu tun und der ursprüngliche Zweck (Sitzungssaal) zu beachten (kein Konzertsaal).
- N. 10 Neues Mobiliar Saal:
Grds. wird der Bedarf weiterhin nicht gesehen, vor allem nicht für das Gremium. Ein Umbau am Präsidium erscheint auch nicht erforderlich, hier soll nach einfachen Lösungen gesucht werden, die Lücke zu schließen. Die Stühle für den Landrat und das Präsidium sind unstrittig.

- Nr. 11 Erweiterung LRA
Keinesfalls bis zur Planungsphase 3. Planungen werden 2020 aber ohnehin voraussichtlich nicht anfallen. Die Ergebnisse der AG sind abzuwarten. Ggf. Ansatz streichen, reduzieren oder schieben.
- Nr. 13 Neue Arbeitsplätze LRA
Voraussichtlich keine Leistung in 2020 (streichen). Bei Bedarf neuer Ansatz 2021 ff.
- Nr. 18 Brandschutz Tanklöschfahrzeuge
Finanzierungsmodell prüfen. Vorteil der Kommunen sollte monetär bemerkbar sein. Aber: Kostenteilung wohl nicht möglich, da nur Gesamtfinanzierung (Anschaffung und laufende Kosten) durch eine zuständige Körperschaft angezeigt. Überregionale Aufgabe = Kreis, Regional = Stadt/Gemeinde. Juristische Prüfung – Nachfrage M. Lorenz.
- Nr. 29 Kippanhänger Realschule - entfällt und damit streichen.
- Nr. 37 Umgestaltung der Realschule Neustadt
Kontroverse Diskussion mit teilweise deutlich PRO und deutlich CONTRA bzw. auch unklar. Kein Wunschkonzert, Bestandteile der Maßnahme genau prüfen, Funktionalität und Brandschutz, Größenordnung? Förderung erforderlich. Bitte an Arbeitsgruppe Realschule NEC/ AG um Behandlung in Folgesitzung mit Beschlussempfehlung.
- Nr. 38 Parkplatz Realschule
Hausmeister flickt die Schadstellen, beseitigt Stolperfallen. Verschiebung nach 2021 ff bzw. ggf. Diskussion in der Haushaltsberatung 2021.
- Nr. 49 Sanierung AG - keine Diskussion.
- Nr. 50 Neubau Turnhalle AG
Planungen nicht vorantreiben, erst im Nachgang zu Maßnahme 49.
- Nr. 63 Einlage Altenpflege gGmbH
Beschluss in einem Gremium zum Sachverhalt erforderlich. Kommt so nicht, geplant ist eine Genossenschaft, Mindesteinlage 1,00 EUR. Gremienbeteiligung erfolgt durch P 2 – Martina Berger zu gegebener Zeit.
- Nr. 64 Ersatzbeschaffung Jugendbus 2021
Die Verwaltung muss vorher folgende Punkte aufzeigen:
 - Buchungszeiten/Auslastung der Fahrzeuge – Bedarf an drei Fahrzeugen?
 - Wer bucht die Fahrzeuge? Immer die Gleichen, warum kaufen die dann nicht selbst?
 - Wer hat ähnliche Angebote auf dem Markt/Konkurrenz/Schädigung von freien Trägern?
 - Wie werden die laufenden Kosten refinanziert, wie ist der Preis?
 - Braucht der Landkreis drei Fahrzeuge?
 - Kein Sponsoring – Empfehlung!

Auftrag an Kojas zur Beantwortung der Fragen für die Haushaltsberatung 2021

Straßenbau allgemein

Planungen für notwendige Baumaßnahmen voranbringen, Beratung über Ausführung dann im Bauausschuss.

- Nr. 80 Beteiligung Einmündung Weitramsdorf
Gemeinde schiebt die Maßnahme ggf. dann auch die Kosten des Kreises schieben.
Klärung mit Staat und Weitramsdorf herbeiführen.
- Nr. 85 Ausbau Weidach
Ohne Beteiligung der Stadt CO macht der Ausbau keinen Sinn. Klärung mit der Stadt CO politisch herbeiführen. Daten der Verkehrszählung zur Belegung der Notwendig vorlegen!
- Nr. 93 Hummelkreuzung - rausnehmen bzw. verschieben.
- Nr. 105 Ausbau Kleinwalbur –Meeder
Kein Verkauf der notwendigen Grundstücke, Behandlung im Bauausschuss im September, Maßnahme schieben.
- Nr. 107 Brücke über die Walbur - wird gestrichen, da keine Förderung zu erwarten.
- Nr. 111 Ausbau Rottenbach – kein Ausbau – Maßnahme für den Deckenbau.
- Nr. 112 Seßlacher Berg – rausnehmen – Maßnahme für den Deckenbau.
- Nr. 113 Brücke Wohlbach – streichen.
- Nr. 116 Stützmauer Brandnerhaus – Durchführung mit Maßnahme 115 (grün).
- Nr. 119 Wertstoffhof Ebersdorf – wird geschoben, zeitliche Kapazitäten.
- Nr. 120 Wertstoffhof Rödental – wird geschoben (2022), aktuelle Lösung eigentlich gut, aber mit Risiko der Kündigung.

ENDE DER BESPRECHUNG ROTE LISTE.

Die weiteren Listen (grün und gelb) wurden nicht besprochen. Es wurde keine Absprache getroffen, wie das Thema „Finanzen“ weiter behandelt wird. Ggf. Absprache im nächsten Ältestenrat September.

Landratsamt Coburg
05.08.2020

Protokollführer
Felix Hanft